



گروه پزشکان و کادر پزشکی مدافع حقوق بشر در ایران- اتریش
Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria



Wien, 03.09.2023

*Wir verlangen eine sofortige unabhängige Aufklärung des Todes
von Javad Roohi im iranischen Gefängnis*

Über den Tod des 35-jährigen [Javad Roohi](#) im iranischen Staatsgewahrsam, nachdem er wegen „staatsfeindlicher Proteste“ festgenommen und während der Verhöre gefoltert worden war, fordern wir eine umfassende Untersuchung durch die bzw. mit Berichtserstattung an die unabhängige UN-Untersuchungskommission zum Iran ([FFMI](#)).

Roohi starb am 31. August 2023, nachdem er aus dem Zentralgefängnis der Stadt Nowshahr in der Provinz Mazandaran in ein Krankenhaus verlegt worden war. Er war am 22. September 2022 während der Proteste im Zusammenhang mit dem Tod Mahsa Jina Aminis verhaftet und im Dezember 2022 wegen „Korruption auf Erden“, „Zerstörung von Eigentum und Anzünden eines Verkehrskiosks“ sowie „Blasphemie“ dreimal zum Tod verurteilt worden. Ein in den sozialen Medien [veröffentlichtes Video](#) zeigte jedoch, wie Roohi inmitten der Proteste nur auf der Straße tanzte.

Javad Roohi, selbst ein angehender Anwalt, blieb inhaftiert, selbst nachdem der Oberste Gerichtshof des Iran entschieden hatte, dass die gegen ihn erhobenen Anklagen unbegründet waren. Er wurde anhand Informationen von Amnesty International schwer gefoltert.

Wir fordern die Einsetzung einer unabhängigen Untersuchungskommission, um der Todesursache von Herrn Roohi, aber auch den Folgen der Misshandlungen unzähliger anderer Demonstrantinnen und Demonstranten in iranischen Gefängnissen auf den Grund zu gehen.

Der Fall Roohi unterstreicht die Dringlichkeit, die iranischen Behörden für ihre ungezügelte Gewaltanwendung gegen diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die ihre Stimme gegen die Unterdrückung erheben.

Wenn es den iranischen Behörden gestattet wird, Menschen willkürlich zu töten, zu verstümmeln und zu foltern, ohne nennenswerte Konsequenzen, riskieren wir, dass mehr politische Gefangene ihr Leben verlieren und mehr Demonstranten auf der Straße extremer Gewalt ausgesetzt werden.

Wir, die beiden Menschenrechtsgruppen in Wien, schließen uns dem [Aufruf von Amnesty International](#) an, die Ausübung der universellen Gerichtsbarkeit über alle iranischen Behörden anzuwenden, bei denen der begründete Verdacht einer kriminellen Beteiligung an schweren Menschenrechtsverletzungen wie Entführung, Folter und tödliche Gewalt gegen Demonstranten besteht.

Dr. Behrouz Bayat

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im
Iran, Österreich

Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran, Österreich

جامعه دفاع از حقوق بشر در ایران-اتریش

Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria

گروه پزشکان و کادر پزشکی ایرانیان مدافع حقوق بشر

info@human-rights-iran.org

Vorsitzender: Dr. Behrouz Bayat

Bindergasse 5-9, 1090 Wien

Vorsitzender: Prim. Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Getreidemarkt 11 / re. Stiege /23a, 1060 Wien, Austria

www.human-rights-iran.org